



Psychologische
Hochschule Berlin

Presseinformation/ 30.01.2014. Berlin / Frankfurt a.M.

Beratung allein macht keine Hochbegabung – aber kann sie ermöglichen!

Arbeitsstelle Hochbegabung Berlin (AHBB) der Psychologischen Hochschule Berlin und der Karg-Stiftung begründet.



in Kooperation mit der Karg-Stiftung

Besondere Potentiale von klugen Kindern und Jugendlichen bleiben oft genug unerkannt, finden oft genug keine hinreichende Förderung. Nicht zuletzt die PISA-Studie weist wiederholt auf die immer noch unbefriedigende Förderung Hochbegabter bzw. potentiell leistungsstarker Schüler in Deutschland hin!

Gelingender Förderung Begabter in Familien, Kita und Schule geht kompetente Diagnostik und Beratung voraus. Qualifizierte, fachkundige Weiterbildungsangebote und starke Netzwerke, die einen fachlichen Austausch ermöglichen, fehlen indes – insbesondere für den Schulpsychologischen Dienst und Erziehungs- und Familienberatungsstellen. Engagierte beraterische Fachkräfte bleiben in ihrem persönlichen Engagement oft auf sich gestellt. „Die Rolle von Beratungsangeboten gerade für die Bildungsgänge begabter Kinder wird viel zu selten bedacht; ihre Bedeutung für die Entwicklung starker Bildungslandschaften in Deutschland auch für Begabte viel zu selten sinnvoll genutzt“ – so Professor Siegfried Preiser, Rektor der Psychologischen Hochschule Berlin (PHB).

Die AHBB verfolgt daher v.a. das Ziel, Qualifizierungsangebote für Fachkräfte in Beratung im Feld der Hochbegabung zu entwickeln, deutschlandweit anzubieten und durchzuführen. Die Initiatoren der AHBB, die Psychologische Hochschule Berlin (PHB) und die Karg-Stiftung suchen dabei insbesondere Weiterbildungskooperationen mit öffentlichen, privaten und freien Beratungsträgern, Kultus- und Sozialministerien, um regionale Netzwerke für die Beratung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien aufzubauen und zu stärken. Passgenaue und praxisnahe Qualifizierungs- sowie Vernetzungsangebote werden dafür ab 2015 verfügbar sein.

Zudem betreibt die AHBB ab sofort ein psychologisches Beratungsangebot für Familien mit hochbegabten Kindern zu Fragen der Entwicklung, der Erziehung und der Förderung ihrer

Kinder. Dieses will nicht die Angebote anderer Beratungseinrichtungen ersetzen, sondern im Fall von sehr spezifischen Fragestellungen im Sinne eines Kompetenzzentrums ergänzen. Auch kann die Beratungsstelle bestmögliche Fall- und Praxiseinblicke für die geplanten Qualifizierungen ermöglichen.

Tätigkeitsfelder der Arbeitsstelle Hochbegabung Berlin sind:

- Qualifizierung von Beratungsfachkräften, Beratungsstellen und -netzwerken im Thema Hochbegabung,
- fachliche Beratung und Unterstützung von Beratungsinstitutionen und -netzwerken v.a. in der Region Berlin-Brandenburg und darüber hinaus,
- Informationsangebote zum Thema Hochbegabung,
- praxisorientierte Forschungsvorhaben im Themenfeld Hochbegabung und der Hochbegabtenberatung,
- Diagnostik und Beratung für Familien mit hochbegabten Kindern.

Die Qualifizierungsangebote der Psychologischen Hochschule Berlin werden durch dieses Engagement der Karg-Stiftung um das Thema Hochbegabung ergänzt. Die Karg-Stiftung engagiert sich seit nunmehr zehn Jahren für die Entwicklung und Qualifizierung von Beratungsangeboten für Hochbegabte. „Denn Bildungspolitik und Bildungsträger haben gerade in den gesetzlich abgesicherten Beratungsressourcen für Familien und Schule enorme Möglichkeiten für eine, auch sozial und kulturell, barrierefreie Begabtenförderung. Und darum geht es in Deutschland! Beratung macht allein noch keine Begabung – aber kann sie ermöglichen“, betont Dr. Ingmar Ahl, Vorstand der Karg-Stiftung.

Die Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

ist eine staatlich anerkannte Hochschule auf universitärem Niveau in privater, gemeinnütziger Trägerschaft. Sie wird vom Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) getragen. Die PHB ist auf Themen der Psychologie und ihrer Anwendungsgebiete fokussiert. Die Studiengänge sind als berufsbegleitende Spezialisierungen oder als Weiterbildung parallel zum Beruf angelegt (u.a. Psychotherapie, Familienpsychologie, Rechtspsychologie und Psychologie des Verkehrswesens).

Ihre Ansprechpartner an der Arbeitsstelle Hochbegabung Berlin (AHBB):

Dr. André Jacob, Dipl.-Psych. (Leitung)

Heike Morche, Dipl.-Psych. (Mitarbeit, Beratung)

Arbeitsstelle Hochbegabung (AHBB)
an der Psychologischen Hochschule Berlin
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin

T +49 30 20 91 66 – 284, -280
a.jacob@psychologische-hochschule.de
www.psychologische-hochschule.de

Die Karg-Stiftung

Hochbegabte Kinder und Jugendliche sind Thema – die Gestaltung des deutschen Bildungssystems in der Hochbegabtenförderung ist Auftrag der 1989 gegründeten Karg-Stiftung. Nah dran an den Bedürfnissen des Kindes und dem Bildungsalltag sucht die Karg-Stiftung professionell und partnerschaftlich bessere Wege für die Förderung Hochbegabter und begleitet Kita, Schule und Beratung auf diesen. Sie zielt dabei auf ein begabungsgerechtes Bildungssystem, das auch Hochbegabten auf der Grundlage ihrer besonderen Stärken die Entwicklung ihrer Persönlichkeit ermöglicht.

Kontakt

Sabine Wedemeyer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karg-Stiftung
Lyoner Straße 15
60528 Frankfurt am Main
T +49 69 665 62-113
F +49 69 665 62-119
M +49 160 90 98 49 16

sabine.wedemeyer@karg-stiftung.de
www.karg-stiftung.de
www.fachportal-hochbegabung.de

Pressekontakt:

Psychologische Hochschule Berlin (PHB)
Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit
Katrin Eitner

Tel.: 030/ 20 91 66 - 315
Fax. 030/ 20 91 66 - 316
k.eitner@
psychologische-hochschule.de
www.psychologische-hochschule.de

Psychologische Hochschule Berlin
gGmbH
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin